

# LETZTE



WARTEN AUF DEN SOMMER ...  
**Diese Blindschleiche kämpft im Schanfigg, Graubünden, noch mit dem nasskalten Wetter.**

**Service!**  
 0848 724 824  
**SCHUBIGER**  
 HAUSHALT · KÜCHEN · BÄDER

## Schlägerei in Asylunterkunft

**Bennau.** – Bei einer Rauferei in der Asylunterkunft in Bennau, an der mindestens vier Asylbewerber beteiligt waren, ist am Samstagabend eine Person verletzt worden. Insgesamt verhaftete die Polizei vier Personen. Die vier verhafteten Asylbewerber stammen aus Tunesien und sind zwischen 23 und 30 Jahre alt. Sie müssten sich vor der Staatsanwaltschaft Höfe/Einsiedeln wegen Verwicklung in den Raufhandel verantworten, teilte die Kantonspolizei Schwyz gestern mit. Am Sonntagabend seien sie wieder aus der Haft entlassen worden. Der Verletzte wurde zuerst vom Rettungsdienst ins Spital und anschliessend von der Polizei ins Gefängnis gebracht. (sda)

# Brunner chlefelet in Spot

**Auch im aktuellen Werbespot von Schweiz Tourismus sind die Schwyzer gut vertreten. Neben den beiden Protagonisten und Martin Grab sind auch die «Mosibuebä» und der Brunner Richard Schaffert dabei.**

**Brunnen.** – Das urchige Duo Sebi und Paul aus der Region wirbt auch in diesem Jahr für den Schweizer Tourismus. Diesmal erhält es zusätzliche Schwyzer Verstärkung. Neben dem Gastauftritt von Schwinger Martin Grab (der «Bote» berichtete) waren auch die Ingenbohler «Mosibuebä» und der Brunner Chlefelet Richard Schaffert auf dem Film-Set auf einer apenzellischen Alp aktiv.



**Chlefelet im Hintergrund:** Der Brunner Richard Schaffert (hinten) ist Teil des beliebten Schweiz-Tourismus-Werbespots. Screenshot

«Mosi-Pauli hat mich angefragt», erklärte Schaffert gegenüber dem «Boten». So wurde zusammen musiziert und der Werbespot gedreht. Schaffert ist in einer kurzen Sequenz im Hintergrund zu sehen, wie er chlefelet. «Es hat mir grossen Spass gemacht, ich hatte Einblick in eine völlig andere

Welt», so Schaffert. Beeindruckend sei vor allem gewesen, wie viel Material für diese kurze Sequenz auf die Alp geschleppt wurde. Der Dreh dauerte einen ganzen Tag. «Es ging zu und her wie im hölzernen Himmel», lachte

Schaffert. Und was sagt er dazu, dass man ihn im Werbespot nun auf der ganzen Welt sehen kann? «Ich hätte nie gedacht, dass man einmal in Asien sieht, wie ich chlefele», schmunzelte Schaffert. (cc)

## Rettungsarbeiten für einen Friedhof

**Eschenz.** – In Eschenz TG haben Archäologen einen frühmittelalterlichen Friedhof entdeckt. Die Skelette und Grabbeigaben wie Schwerter, Lanzenspitzen, Feuerzeuge, Schmuck und Kämme stammen aus dem 6. und 7. Jahrhundert, wie das Thurgauer Amt für Archäologie gestern mitteilte. Der Friedhof befindet sich westlich des Dorfkerns auf einer Geländeterrasse direkt über dem Rhein. Weil dort Überbauungen geplant sind, untersuchten Archäologen des Kantons den Untergrund. Die Funde werden in einer Rettungsgrabung geborgen. Die Toten wurden im frühmittelalterlichen Friedhof mit ihren Trachten und Ausrüstungen beigesetzt. Als Grabbeigaben finden sich Kleider, Gürtelschnallen, Schmuck oder Waffen. Wissenschaftliche Analysen der Skelette könnten Aufschluss über Alter, Geschlecht, Lebensumstände und Krankheiten der damaligen Bevölkerung in Eschenz geben, heisst es. Auf dem gleichen Areal stiessen die Archäologen auch auf Überreste von prähistorischen Siedlungen aus der Römerzeit. (sda)

## In Kürze

**Kriessern:** Zigaretten-Schmuggel vereitelt. Grenzwachter am Grenzübergang in Kriessern im St. Galler Rheintal haben einen grösseren Tabakschmuggel auffliegen lassen. Bei der Kontrolle eines Autos wurden 108 Stangen Zigaretten entdeckt. (sda)

**Glarus:** Arbeiter verunfallt. Ein polnischer Arbeiter ist gestern in Glarus bei Abbrucharbeiten mitsamt einem Balkon in die Tiefe gestürzt. Der Mann zog sich mehrere Brüche an den Beinen zu, weil Steine auf ihn fielen. (sda)

**Peking:** Über 100 Brandopfer in Schlachtereier. Bei einer Brandentwicklung in einer Geflügelschlachtereier sind in China mindestens 119 Menschen ums Leben gekommen. Mehr als 50 Personen wurden verletzt, wie die Regierung der Provinz Jilin gestern mitteilte. Nach amtlichen Angaben hatte eine Explosion von ausgetretenem Ammoniak das Feuer ausgelöst. (sda)

**Warschau:** Teile von Statue aufgetaucht. Teile einer Mitte 2012 in Stuttgart abgesägten und gestohlenen 150 Kilogramm schweren Bronzestatue sind in Polen aufgetaucht. Fragmente der Figur «Eva» des Bildhauers Bernd Stöcker wurden durch Polizisten bei einer Routinekontrolle in einer Metallankaufsstelle sichergestellt. (sda)

# Mehrere Tote gefordert

**Das dramatische Hochwasser hat gestern weite Teile Süd- und Ostdeutschlands in Katastrophenregionen verwandelt. Auch in Österreich und Tschechien richtete das Hochwasser enorme Schäden an.**

**Berlin.** – In Österreich und Tschechien kamen Menschen in den Fluten um. Allein in Tschechien starben seit Sonntag vier Männer und eine Frau. In Tschechien mussten wegen der Überschwemmungen nach starkem Dauerregen landesweit mehr als 6400 Menschen ihre Häuser verlassen, um sich in Sicherheit zu bringen. Die Regierung von Ministerpräsident Petr Necas hatte am Sonntag den Notstand für fast alle Regionen ausgerufen. Im Riesengebirge fanden Rettungskräfte in der Nacht auf gestern im Fluss Upa die Leiche eines Mannes. Östlich von Prag ertrank ein 82-jähriger Rentner in einem Bach. In der Region Pilsen fiel ein 69-Jähriger in einen Abfluss-

kanal und ertrank. Bereits am Wochenende waren zwei Menschen gestorben, als ihre Datscha einstürzte.

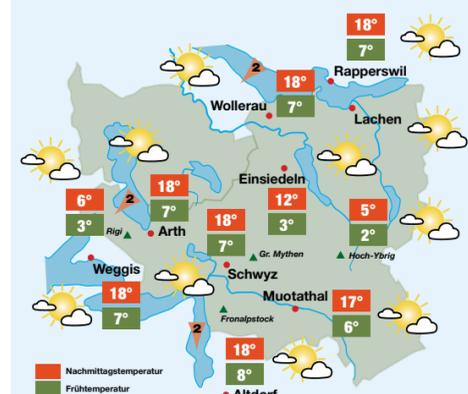
**Rekordflut in Passau**  
 In Deutschland spitzte sich die Hochwassersituation im Süden und Osten des Landes dramatisch zu. Nach Angaben der bayerischen Behörden stieg in der besonders betroffenen Stadt Passau der Pegel auf mehr als 12,20 Meter und übertraf damit die Rekordflut von 1954. Die Passauer Altstadt und andere Teile des Zentrums der Dreiflüssestadt sind überflutet. In der Altstadt musste zum Teil der Strom abgestellt werden, jetzt drohen Probleme bei der Trinkwasserversorgung. Auch in Sachsen und Thüringen blieb die Situation bedrohlich. In sieben sächsischen Landkreisen und den drei Städten Dresden, Chemnitz und Zwickau galt gestern Katastrophenalarm. Tausende Menschen mussten ihre Häuser und Wohnungen verlassen. In Dresden wurde ein Pegelstand von bis zu 9 Metern erwartet. (sda)



## Reisecar rollte in den Genfersee

Ein ausländischer Reisebus ist gestern am frühen Morgen in Vevey in den See gefahren. Der Bus war am späten Sonntagabend auf der nahen Place du Marché parkiert worden und hatte sich tags darauf von selbst in Bewegung gesetzt. Gestern kurz nach Mittag konnte der Car mithilfe einer Seilwinde und mehrerer Taucher geborgen werden. Zur Zeit des Unfalls befand sich niemand im Bus. Bild Keystone

## Trotz Wolken zeitweise sonnig



### Regiowetter

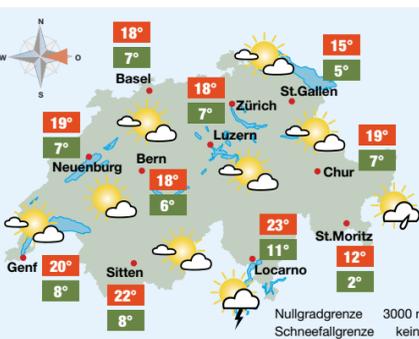
Zwischen Wolkenfeldern und Quellwolken zeigen sich heute immer wieder teils auch längere sonnige Abschnitte. Dazu dürfte es in der gesamten Region trocken bleiben. Die Temperaturen erreichen am Nachmittag Höchstwerte von 18 Grad. Die Nullgradgrenze steigt auf eine Höhe von fast 3000 Meter.

### Prognosen

Von Mittwoch bis Samstag gibt es Tagesgangwetter mit Sonnenschein, jeweils tagsüber aber zunehmend grösseren Quellwolken und steigendem Gewitterrisiko. Die Temperaturen sind fröhsommerlich.

Meteorologe: Reto Vögeli

	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Norden	21° / 9°	22° / 11°	23° / 12°	24° / 13°	23° / 14°	16° / 13°
Süden	23° / 13°	24° / 14°	25° / 14°	24° / 14°	21° / 13°	20° / 12°



### Tagesverlauf für Schwyz



### Sonne/Mond

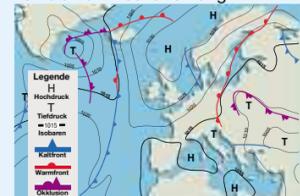


### 14-Tage-Trend



### Europawetter

Das Tief über Osteuropa hat sich so weit abgeschwächt, dass es komplett den Einfluss auf unser Wetter verloren hat. In dieser Woche liegen wir am Südrand eines Hochs in einer leichten Bisenströmung.



### Auslandwetter

Stadt	Temperatur	Stadt	Temperatur
Amsterdam	18°	Mallorca	25°
Berlin	20°	Moskau	27°
Brüssel	20°	New York	24°
Dublin	16°	Oslo	17°
Hongkong	33°	Paris	20°
Istanbul	25°	Rio d.J.	24°
Lissabon	24°	Rom	20°
London	19°	Sydney	19°
Los Angeles	18°	Tokio	26°
Madrid	28°	Wien	17°

**Computer · Netzwerke  
 Kameraüberwachungen  
 Software · Websites**

**IT-BOX**  
 IT-Box GmbH · Schwyz / Zug  
 Telefon 041 720 03 03 · www.it-box.ch

**Wetter in Schwyz**

Gestern 14.00 Uhr: Schön  
 Temperatur: +15,1°C  
 Drucktendenz: sinkend  
 Temperatur max/min: +15,2°C/+6,7°C  
 Luftfeuchtigkeit: 60,3 %  
 Niederschlagsmenge: 2,6-3,6, 08.00 Uhr: 2,5 l/m²  
 Minimum-Temperatur Glattalp: -0,4°C  
 Aktuelle Schneehöhe Glattalp: 194 cm

**Zeitschriften**

**Bote**

Inserate-Service  
 Schmiedgasse 7 Tel. 041 819 08 08  
 6430 Schwyz Fax 041 819 08 17